

Gymnasium Neustadt: Bescheid vermutlich im Juni

POLITIK CSU-Ortsvorsitzender Memmel kritisiert geringes Engagement von Landrat und Bürgermeister. Ortsvorstand bei Jahreshauptversammlung bestätigt.

VON JOCHEN DANNENBERG, MZ

NEUSTADT. Kernthema der Jahreshauptversammlung des CSU-Ortsverbandes Neustadt war die Forderung nach einem Gymnasium für Neustadt. Um dieses Thema, kritisierte Ortsvorsitzender Thomas Memmel, sei es in letzter Zeit sehr ruhig geworden. Memmel vermisst den Einsatz von Landrat Dr. Hubert Faltermeier und Bürgermeister Thomas Reimer.

Verhalten vorhersehbar

Der Landratswahlkampf sei vorbei, Landrat Faltermeier und Bürgermeister Reimer säßen in ihren Amtsstuben und würden seelenruhig die Entscheidung abwarten, meinte Memmel. Er ist überzeugt: „Im Falle eines positiven Bescheides werden sich beide als Helden feiern lassen, das Gymnasium allein nach Neustadt geholt zu haben. Kommt eine Absage aus München, werden beide über die CSU-geführte Staatsregierung herfallen und deren Bildungspolitik an den Pranger stellen.“ Wie sehr Memmel Herzblut und kämpferischen Einsatz bei den beiden vermisste, habe er mehrmals zum Aus-

druck gebracht, betonte der Ortsvorsitzende vor den Mitgliedern im Gasthof Gigl. Anfragen aus dem Kultusministerium würden bearbeitet, doch Telefonate oder gar Besuche im Ministerium seien bisher Fehlanzeige gewesen.

Zudem seien vom Förderverein Unterschriften gesammelt worden, doch diese wurden bisher nicht übergeben. „Welchen Eindruck soll daraus ein Minister in München über das Interesse Neustadts gewinnen?“ fragt Memmel. Und die Aussage von Bürgermeister Reimer in den Bürgerversammlungen, dass Neustadt ein Gymnasium zustehe, sei für sich kein Argument, das überzeuge.

Auch CSU-Kreisvorsitzender MdL Martin Neumeyer äußerte sich in der Versammlung zu dem Thema. „Ein Gymnasium ist ganz klar mein Ziel und, um es deutlich zu sagen, ein solches unter staatlicher Trägerschaft ist die beste Lösung für Neustadt“, sagte er. In der Vergangenheit habe er mit konstruktiven Vorschlägen zum Nachdenken über andere Varianten

anregen wollen, doch mittlerweile habe sich herauskristallisiert, dass es keine Alternativen dazu gebe. Was immer noch im Raum stehe, sei ein Zweckverband mit den Nachbarlandkreisen wie beim Gymnasium in Gaimersheim, um die prekäre Haushaltslage des Landkreises Kelheim nicht weiter zu verschärfen. Auf seine Nachfrage im Kultusministerium habe man ihm mitgeteilt, dass im Moment an der Entscheidung gearbeitet werde und mit einem Bescheid im Juni zu rechnen sei.

Termin beim Minister

Mommel dankte Neumeyer für sein Engagement, er sei sicherlich der Politiker aus dem Landkreis Kelheim, der unser Gymnasium am häufigsten beim Kultusminister platziere. Zudem war er mit der Neustädter CSU bei Dr. Spaenle selbst, habe diesen sogar nach Neustadt geholt. Mit seiner Hilfe werde der CSU-Ortsverband versuchen, vor der Entscheidung nochmal einen Termin beim Minister zu bekommen.

VORSTAND BESTÄTIGT

► **Der CSU-Ortsvorsitzende** Thomas Memmel erinnerte während der Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes auch an die lokalen Ereignisse des vergangenen Jahres. Es sei ein ereignisreiches Jahr gewesen, betonte er, bei dem der Besuch des bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer sicherlich der Höhepunkt war.

► **Bei den Neuwahlen** wurde Thomas

Mommel für die nächsten beiden Jahre als Vorsitzender bestätigt, sein Stellvertreter bleibt Werner Reichl.

► **Die weiteren Mitglieder** des Vorstands: Zum Schriftführer wurde Robert Bauer gewählt, die Kasse verwaltet weiterhin Gerald Bichlmeier. Als weitere Vorstandsmitglieder fungieren Heike Brandl, Hans Hofbauer jun., Anton Metzger, Stephan Müller und Günter Schmid.